



„Marsch für das Leben“
Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz
Reinhard Kardinal Marx

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind heute zahlreich nach Berlin gekommen um an dem, inzwischen schon traditionell zu nennenden, „Marsch für das Leben“ teilzunehmen. Durch diesen Marsch geben Sie ein augenfälliges Zeichen von unserer Überzeugung, dass menschliches Leben immer und überall unter einem besonderen Schutz steht. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ formuliert dies unser Grundgesetz gleich zu Beginn in Artikel 1, Nr. 1. Für Christinnen und Christen ist dies selbstverständlich, denn das Leben eines jeden Menschen ist ein Geschenk Gottes. Nach seinem Bild hat er die Menschen erschaffen (Gen 1,27). Von Gott selbst kommt daher dem Menschen seine Würde zu, ganz gleich ob er noch nicht geboren ist, ob er klug, intelligent und leistungsstark oder krank, behindert und altersschwach ist.

Mit dem „Marsch für das Leben“ unterstreichen Sie jedes Jahr aufs Neue diese christliche Sicht vom Menschen, wofür ich sehr dankbar bin.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Initiative der Regierungsfractionen im Deutschen Bundestag, die anstreben, alle organisierten Formen der Suizidhilfe unter Strafe zu stellen, wird auch die Deutsche Bischofskonferenz sich in einem Aktionsprogramm „Sterben in Würde“ in den nächsten Monaten verstärkt den Fragen des Lebensschutzes, insbesondere am Lebensende, zuwenden.

Dem „Marsch für das Leben“ am 20. September 2014 in Berlin wünsche ich viel Erfolg und eine rege Teilnahme.

A handwritten signature in blue ink, reading 'Reinhard Kardinal Marx', is positioned above the printed name. The signature is written in a cursive, flowing style.

Reinhard Kardinal Marx